[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer film suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 7 . 4. April

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, Me Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 8 33 33

Offizielles Organ von: — Organe officiel de
Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 7 65 77
Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53
Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29
Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477
Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 7 55 22

Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

Inhalt Seite

Die schweizerische Filmwirtschaft im Jahre 1943 1
Muß der Armeefilmdienst eingehen? 3
Wozu den Applaus verschweigen? 6
Aus dem Leitfaden für Kinovorstellungen 8
† Dr. Roman Brum 10
Mutationen 10
Gewerbliche Rundschau: 2. Schweizerische Arbeitswoche für Gewerbekultur 10
Sprechsaal: Schweizerfilm-Aktion . 10
Atelier-Hochbetrieb in Berlin und Wien 10
Film und Kino in England . . . 13
Schwedischer Filmbrief 13
Das Selfmade-Girl Ginger Rogers 15
Neues aus Frankreich 15
Interessantes über Zeitraffer-Aufnahmen 16
Internationale Filmnotizen . . . 17
Aus dem Handelsamtsblatt . . . 18
Film- und Kinotechnik 18

Sommaire Page

Cronache cinematografiche ticinesi 19
Le cinéma en Angleterre . . . 20
Le film allemand 1943/44 . . . 21
Pour la bonne conduite dans les salles obscures 21
Le film, art technique 22
Mutations dans l'ACSR. 22
† Dr. Roman Brum 22
Nouvelles suisses 23
Le conquérant mélancolique: Charles Boyer 23
Entre le critique cinématographique et le directeur de salle . . 24

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die schweizerische Filmwirtschaft im Jahre 1943

Von Dr. Th. Kern.

Die Wirtschaftslage im allgemeinen

«Im ganzen nur erkennt man den Teil» (W. Burckhardt). Aus dieser Erkenntnis heraus möchten wir nicht auf die Darstellung der Lage der schweizerischen Filmwirtschaft im besonderen eingehen, ohne vorher einen Blick auf die Wirtschaftslage im allgemeinen zu werfen, wenigstens in bezug auf die den «Film-Konsum» vor allem berührende Kaufkraft der «Film-Konsumenten».

Die trügerische Kriegskonjunktur hat im Jahre 1943 angehalten und damit auch die bei uns in bescheidenem Maße zur Geltung kommende Vergnügungsblähung — wie die Nationalökonomen sagen —, die in Kriegszeiten regelmäßig in Erscheinung tritt. Doch zeigten sich bereits, besonders gegen das Ende des Berichtsjahres, in zunehmendem Maße die Anzeichen der für die Uebergangs- und Nachkriegszeit zu erwartende Krise. Einmal war schon eine gewisse Friedens-Psychose bemerkbar, indem manche mehr kriegsbedingte Warenpreise statt wie bisher eine steigende, nun eine eher stabile oder gar sinkende Tendenz aufwiesen, weil ein rasches Absinken der Nachfrage nach dem Kriege befürchtet wird. Auch die ersten Vorboten der allgemein befürchteten großen Arbeitslosigkeit meldeten sich.

Diese und andere Symptome beginnen sich vorerst unmerklich, insbesondere im Kinogewerbe, in einer Verminderung der Kaufkraft auszuwirken. Das ist auch zurückzuführen darauf, daß zwar der Teuerungsindex im Jahre 1943 nur um rund 3 % gestiegen ist, sich aber bei den breiten Massen der Bevölkerungskreise mit bescheidenem und bescheidenstem Einkommen im 4. und 5. Kriegsjahr viel spürbarer auswirkt; Anschaffungen, die in den ersten Jahren ohne wesentlichen Nachteil zurückgestellt wurden, sind nun im Laufe der Jahre dringlich geworden und sollten deshalb nachgeholt werden.

Bei den etwas besser gestellten Kreisen wirkt sich der Verdienstausfall infolge Aktivdienstes und Aufzehrung von Ersparnissen in zunehmendem Maße aus. Alle diese

ZÜRICH
Weinbergstrasse 54
Tel. 8 42 00

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S. A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE
3, rue Beau-Site
Tél. 2 62 30